

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Jan-Christoph Oetjen (FDP)

Wie weit ist der Aufbau des Rechen- und Dienstleistungszentrums TKÜ?

Anfrage des Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 11.01.2019

Laut der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung von Abgeordneten der FDP-Fraktion („Zuverlässige Partner im Bereich Telekommunikationsüberwachung?“, Drucksache 17/1460 Nr. 25) erfolgt derzeit unter Federführung Niedersachsens eine Zentralisierung der Telekommunikationsüberwachung im Nordverbund mittels Einrichtung und Betrieb eines Rechen- und Dienstleistungszentrums TKÜ (RDZ TKÜ).

„Ein Wirkbetrieb der einzelnen Partnerländer erfolgt nach derzeitigem Planungsstand aufgrund technischer und leistungsabhängiger Faktoren der TKÜ-Anlage sukzessive und soll bis voraussichtlich November 2020 vollständig abgeschlossen sein“ (Drucksache 17/1460, Nr. 25).

Mit der Realisierung des RDZ TKÜ sollen nach Aussage der Landesregierung auch alle wesentlichen datenschutzrechtlichen Mängel, die derzeit bestehen, behoben und mit der Aufnahme des Wirkbetriebs des RDZ TKÜ im Jahr 2020 die Handlungsfähigkeit der Polizei zur Telekommunikationsüberwachung weiterhin gewährleistet sein.

In der betreffenden Antwort vom 23.08.2018 teilt die Landesregierung ebenfalls mit, dass zum Zeitpunkt der Antwort das Vergabeverfahren laufe.

Bis zum 31.12.2018 war die Firma Syborg mit der Bereitstellung und Wartung der TKÜ-Systemtechnik in Niedersachsen beauftragt. Nach Aussage der Landesregierung wurde zum Zeitpunkt der Antwort (Drucksache 17/1460 Nr. 25) ein neuer Vertrag für die Jahre 2019 bis 2021 mit der besagten Firma verhandelt.

1. Wie ist der Stand des Vergabeverfahrens?
2. Sollte das Verfahren noch nicht abgeschlossen sein, wann ist die Vergabe geplant?
3. Sollte das Vergabeverfahren abgeschlossen sein, wann wurde welcher Firma der Zuschlag erteilt?
4. Ist im Ergebnis der Ausschreibung festzustellen, dass alle derzeitigen Mängel in der TKÜ-Systemtechnik abgestellt werden, und wurde dies von der Landesbeauftragten für Datenschutz bestätigt?
5. Wie ist der Stand des Aufbaus des RDZ?
6. An welchem genauen Ort soll das RDZ entstehen?
7. Befindet sich das Projekt im geplanten Zeitrahmen, und wird die Aufnahme des Wirkbetriebes des RDZ TKÜ im Jahr 2020 erfolgen?
8. Sollte der geplante Zeitrahmen nicht einzuhalten sein, was unternimmt die Landesregierung, um die Handlungsfähigkeit der Polizei Niedersachsen zur Telekommunikationsüberwachung in diesem Fall zu gewährleisten, auch vor dem Hintergrund der bestehenden Mängel der aktuellen TKÜ-Systemtechnik?
9. Wie lautet das Ergebnis der Vertragsverhandlungen mit der Firma Syborg?

(Verteilt am 16.01.2019)